



Qualitätskriterien für Wirtschaftspartnerschaften mit Schwerpunkt Berufsausbildung

Die wichtigsten Qualitätsmerkmale für Wirtschaftspartnerschaften im Bereich Berufsausbildung sind Armutsminderung, Breitenwirksamkeit und Nachhaltigkeit. Dabei ist die Verankerung des Projekts in der Bildungslandschaft des Partnerlandes ein entscheidendes Kriterium.

Bei der Bewertung, ob ein Projekt gefördert werden darf, orientiert sich die ADA an folgenden Kriterien:

- Das Projekt ist in der bestehenden Bildungslandschaft des jeweiligen Partnerlandes verankert und bietet einen nachhaltigen Nutzen für dessen Bildungssystem.
- Das Projekt trägt dazu bei, das Lehrangebot im Zielland nachhaltig zu verbessern bzw. zu erweitern.
- Das Projekt trägt dazu bei, die Kapazitäten der Lehrenden nachhaltig zu erweitern („train the trainer“).
- Das Projekt fügt sich mit seinen Maßnahmen in eine staatliche anerkannte und landesweit gültige Ausbildung ein, die einem akkreditierten Curriculum folgt.
- Die ausgebildeten Personen erhalten staatlich anerkannte Zeugnisse.
- Das Projekt ist bedarfs- und arbeitsmarktorientiert. Qualität, Praxisbezug sowie die Anwendbarkeit der Lehrinhalte werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.
- Das durch das Projekt verbesserte bzw. neu geschaffene Ausbildungsangebot ist breit zugänglich und bietet insbesondere eine Chance für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

Arbeitsprinzipien:

Kontextorientierung:

- Kontextanalyse im Partnerland
- Bedarfsorientierung
- Einpassung in das vorhandene Bildungssystem
- Flexibilität in den Bildungsangeboten (keine 1:1 Kopie von Bildungsmodellen)

Ausbildungsqualität und Vielfalt:

- Praxisnähe der Ausbildung
- Qualität der Ausbildung (zeigt sich u.a. durch gut ausgestattete Lehr-/Lernstätten, hohe Qualität des Unterrichtsmaterials, gut ausgebildetes Lehrpersonal)
- Vielfalt des Angebotenen/Flexibilität im Angeboten (maßgeschneidert nach Bedarf und Kontext)

Systemverankerung:

- Einpassung der Ausbildung in vorhandenes System gemeinsam mit den lokalen Partnern
- Erweiterung und Aufwertung des vorhandenen Systems
- Stärkung lokaler Kapazitäten (Train the Trainer)
- Anerkannte Lehrpläne und Abschlusszeugnisse

Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdern